

Anmeldung zur Schuldnerberatung

AZ.: 50.1.8.		Eingang:		Beratungsbeginn:	
Name:		Vorname:		Ehe/Lebenspartner:	
Geburtsdatum:		Alter:		Geburtsdatum: Alter:	
Straße/Nr.:				Überschuldungsursache: (Mehrfachnennung möglich) <input type="checkbox"/> Arbeitslosigkeit/reduzierte Arbeit <input type="checkbox"/> längerfristiges Niedrigeinkommen <input type="checkbox"/> Trennung Scheidung <input type="checkbox"/> gescheiterte Selbständigkeit <input type="checkbox"/> gescheiterte Immobilienfinanzierung <input type="checkbox"/> Konsumverhalten <input type="checkbox"/> Sucht <input type="checkbox"/> Krankheit <input type="checkbox"/> Straffälligkeit <input type="checkbox"/> Tod des Partners <input type="checkbox"/> unwirtschaftliche Haushaltsführung <input type="checkbox"/> Bürgschaft / Mithaftung <input type="checkbox"/> Schadensersatz wg. unerlaubter Handlung <input type="checkbox"/> Haushaltsgründung/Geburt eines Kindes <input type="checkbox"/> Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen <input type="checkbox"/> unzureichende Kredit- und Bürgschaftsberatung <input type="checkbox"/> Unfall <input type="checkbox"/> fehlende finanzielle Allgemeinbildung <input type="checkbox"/> ausbleibende Lohnzahlung/-leistung <input type="checkbox"/> Kreditaufnahme für Verwandte <input type="checkbox"/> sonstiges:	
PLZ/Wohnort: 675__ __ Worms		Telefon:			
Bankkonto bei:		P-Konto: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein			
Familienstand / Lebens- umstand: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> allein erziehend		<input type="checkbox"/> sonstiges <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> nicht eheliche Lebens- gemeinschaft <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> bei Eltern / Bekannten lebend			
Ausbildung: <input type="checkbox"/> ohne Ausbildung <input type="checkbox"/> abgeschl. Ausbildung <input type="checkbox"/> abgeschl. Studium <input type="checkbox"/> ehemals selbständig <input type="checkbox"/> in Ausbildung <input type="checkbox"/> sonstiges:		berufstätig als: <input type="checkbox"/> Angestellte(r) <input type="checkbox"/> Arbeiter(in) <input type="checkbox"/> Aushilfe <input type="checkbox"/> Beamter/in <input type="checkbox"/> sonstiges:			
Arbeitgeber: _____ Nicht berufstätig: <input type="checkbox"/> arbeitslos seit: _____ <input type="checkbox"/> Hausmann /Hausfrau <input type="checkbox"/> Rentner(in) / Pensionär(in) <input type="checkbox"/> Schüler(in) / Auszubildende(r) / Student(in)				Wer hat Sie geschickt? <input type="checkbox"/> Eigeninitiative <input type="checkbox"/> Ämter / Behörden <input type="checkbox"/> Arbeitgeber <input type="checkbox"/> Banken/Gläubiger <input type="checkbox"/> andere Beratungsstelle <input type="checkbox"/> Ärzte/Therapeuten/Klinik <input type="checkbox"/> Bekannte / Angehörige <input type="checkbox"/> Arbeitsamt <input type="checkbox"/> Jobcenter <input type="checkbox"/> sonstige:	
Personenkreis: <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/Beamte <input type="checkbox"/> Student/Schüler/Azubi <input type="checkbox"/> ALG II, SGB II, (Hartz 4) <input type="checkbox"/> ALG I, SGB III		<input type="checkbox"/> Rentner/ Pensionäre <input type="checkbox"/> SGB XII <input type="checkbox"/> Selbständige <input type="checkbox"/> sonstige:			
Nationalität: <input type="checkbox"/> Deutsche Staatsangehörigkeit		<input type="checkbox"/> EU Bürger <input type="checkbox"/> doppelte Staatsangehörig- keit: _____		<input type="checkbox"/> sonstige Staatsangehörigkeit: _____	
Anzahl Kinder:		Im Haushalt lebend?		Einkommen?	
Name:		geb.:		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Name:		geb.:		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Name:		geb.:		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Name:		geb.:		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Name:		geb.:		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Haushaltseinkommen	monatlich €	Haushaltsausgaben	monatlich €
Lohn/Gehalt		Miete (kalt)	
		(Miet-)Nebenkosten	
Arbeitslosengeld I		Heizung	
Arbeitslosengeld II (Hartz 4)		Strom	
Grundsicherung (SGB XII)		-Unterhalt	
Rente		- Kfz-Versicherung	
Kindergeld		- Privat-Haftpflichtversicherung	
Elterngeld		- Hausratversicherung	
Unterhalt		- weitere Versicherung	
Wohngeld		Fernsehbeitrag(ARD, ZDF,...)	
Lastenzuschuss		Bus-Bahn-Ticket	
sonstiges:		PKW-Kosten (Steuer, Versicherung, Benzin,...)	
		Telefon / Handy	
		Kreditraten	
		sonstiges:	
Gesamteinnahmen:			
Gesamtausgaben:			
verbleibt:		Gesamtausgaben:	

Sind Sie Berufstätig?

Diese Angabe ist wichtig, damit wir Ihnen einen passenden Termin zuweisen können.

Arbeitszeit: von: bis:

Schichtarbeit:

Lohnpfändungen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wer pfändet?	
Kontopfändung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wer pfändet?	Bank:
Pfändbares Einkommen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unbekannt	Pfändungshöhe	
Vermögensauskunft (ehem. eidesstattliche Versicherung)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	wann?	Für welchen Gläubiger?

Bemerkungen:

Anzahl der Gläubiger:	Anzahl der Forderungen:	Gesamtschuldenshöhe:
------------------------------	--------------------------------	-----------------------------

Gläubigerart:	Forderungshöhe €	Rate €	Bemerkungen
<input type="checkbox"/> Aktuelle Mietschulden:			
<input type="checkbox"/> Aktuelle Energieschulden			
<input type="checkbox"/> Staatsanwaltschaft (Geldstrafe)			
<input type="checkbox"/> Konto überzogen (Dispo)			
<input type="checkbox"/> Bankkredit			
<input type="checkbox"/> Autobanken/Leasing			
<input type="checkbox"/> Sparkasse			
<input type="checkbox"/> Staatsanwaltschaft			
<input type="checkbox"/> Bußgelder			
<input type="checkbox"/> Gerichtskosten			
<input type="checkbox"/> Rechtsanwaltskosten			
<input type="checkbox"/> Darlehen vom Sozialamt			
<input type="checkbox"/> Bundesagentur für Arbeit			
<input type="checkbox"/> Jobcenter			
<input type="checkbox"/> Finanzamt			
<input type="checkbox"/> Unterhaltsschulden			
<input type="checkbox"/> Versicherung			
<input type="checkbox"/> Versandhäuser			
<input type="checkbox"/> Telefon-/Handyschulden			
<input type="checkbox"/> Privatschulden			
<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>			

Fragebogen der Schuldnerberatung Worms

Name, Vorname: _____

Dieser Fragebogen dient der erheblichen **Abkürzung der Dauer des Erstgespräches** und hilft somit Ihnen und uns

Bitte lesen Sie die anliegenden Informationen sorgfältig vor dem ersten Beratungstermin durch, auch wenn Sie glauben, dass das Insolvenzverfahren nicht für Sie in Frage kommt. Bitte beantworten Sie die Fragen sorgsam und nehmen Sie einen **Dolmetscher** zu Hilfe, falls Sie Probleme mit der deutschen Sprache haben.

Um Ihren Fall so gut wie möglich beurteilen zu können, beantworten Sie bitte folgende Fragen:

- Haben Sie in der Vergangenheit einen **Antrag ein Insolvenzverfahren / Antrag auf Restschuldbefreiung** gestellt? ja nein
 - Ist Ihnen bereits eine Restschuldbefreiung **erteilt** worden? ja nein
 - Ist Ihnen bereits eine Restschuldersagung **versagt** worden? ja nein
- Haben Sie innerhalb der letzten **4 Jahre** Vermögen oder Wertgegenstände (z. B. Versicherungsverträge, Pkw, wertvolle Geräte, etc.) an **fremde** Personen verschenkt oder verkauft? ja nein
- Haben Sie innerhalb der letzten **2 Jahre** Vermögen oder Wertgegenstände (wie oben) an **nahe stehende** Personen (z. B. Ehegatten, Kinder, Geschwister, Eltern, etc.) verschenkt, verkauft oder übertragen? ja nein
- Haben Sie in den letzten **3 Jahren** falsche Angaben gemacht, um Leistungen von öffentlichen Kassen (z. B. Wohngeld, Arbeitslosengeld II, Rententräger, Pflegegeld, etc.) zu bekommen? Besteht der Vorwurf, dass Sie Leistungen zu Unrecht erhalten haben? ja nein
- Haben Sie innerhalb der letzten **3 Jahre** falsche Angaben gemacht, um Leistungen an öffentliche Kassen (z. B. Finanzamt, etc.) zu vermeiden? ja nein

- Ist Ihnen innerhalb der letzten **3 Jahren** von irgendwoher eine Summe Geld zugeflossen bzw. auf Ihrem Konto eingegangen (z. B. Steuerrückerstattung, Geldgeschenk von Verwandten/Freunden oder wurden Kapitallebensversicherungen / Rentenversicherungen / Bausparverträge / Vermögenswirksame Leistungen gekündigt)? Bitte nennen Sie solche Vorgänge auch dann, wenn das Geld inzwischen verbraucht wurde **oder** Schulden damit bezahlt wurden. ja nein
- Haben Sie innerhalb der letzten **3 Jahre** neue Schuldverpflichtungen begründet (Kredite aufgenommen, Bestellungen/Anschaffungen getätigt, etc.)? ja nein
- Haben Sie in den letzten **3 Monaten** Raten gezahlt (z. B. an Vermieter, Energieversorger, Arbeitgeber, Staatsanwaltschaft oder andere)? ja nein
- Haben andere Personen (Verwandte, Freunde, Bürgen) innerhalb der letzten **3 Monate** auf Ihre Schuldverpflichtungen Raten gezahlt? ja nein

Die Beantwortung folgender Fragen ist für die Vorbereitung eines evtl. Insolvenzverfahrens notwendig:

- Haben Sie Schulden beim Vermieter (Kaution, Miete oder Nebenkosten) oder Energieversorger (Heizung oder Strom)? ja nein
- Ist Ihr aktuelles Konto überzogen? ja nein
- Ist Ihr Arbeitsverhältnis befristet? Befinden Sie sich in der Probezeit? ja nein
- Haben Sie ein Arbeitgeberdarlehen? ja nein
- Haben Sie Schulden bei Verwandten oder Freunden? ja nein
- Haben Sie während des letzten Jahres einen Arzt, Rechtsanwalt oder Steuerberater in Anspruch genommen und das Honorar nicht (vollständig) bezahlt? ja nein
- Haben Sie in den letzten **10 Jahren** Beratungs- oder Prozesskostenhilfe in Anspruch genommen (z. B. Rechtsstreitigkeiten mit Ehepartner, Vermieter, Arbeitgeber)? ja nein

Haben Sie **Vermögen** oder **Wertgegenstände** (bitte ankreuzen)?

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Auto | <input type="checkbox"/> Ersparnisse | <input type="checkbox"/> Aktien |
| <input type="checkbox"/> Lebensversicherung | <input type="checkbox"/> Schmuck | <input type="checkbox"/> Haus/Grundstück |
| <input type="checkbox"/> Erbschaften | <input type="checkbox"/> Bausparverträge | <input type="checkbox"/> Kautions |
| <input type="checkbox"/> Sparbücher | <input type="checkbox"/> Riestervertrag | <input type="checkbox"/> sonstiges |

- Haben Sie Ansprüche gegen andere Personen oder Gesellschaften (Schadenersatz, Schmerzensgeld, Abfindungen)? ja nein
- Haben Sie z. Zt. Anspruch auf ein Erbe? ja nein

Haben Sie innerhalb der letzten **12 Monate** etwas unter Eigentumsvorbehalt gekauft (haben Sie z. B. Möbel oder elektrische Geräte bei einem Geschäft oder Versandhaus gekauft und zahlen Sie noch Raten)? ja nein

Wenn ja, bitte erläutern _____

- Wurde etwas als Sicherheit hinterlegt (z.B. Kfz-Brief, Lebensversicherung usw.)? ja nein

Wenn ja, bitte erläutern _____

- Besteht eine oder mehrere der folgenden Forderungen (bitte ankreuzen):

- Verurteilung wegen **Unterhaltsschulden**?
- Verurteilung wegen **Steuerschulden**?
- Geldstrafe** (z.B. Verurteilung wegen Körperverletzung)
- Geldbuße** (z.B. wegen Falschparken)
- Zwangsgeld** (wegen nichtbezahlter Geldbuße)
- strafrechtliche **Verurteilung**

Fragen zur Selbständigkeit:

- Waren Sie einmal **selbständig**? ja nein
- wenn ja:**
- Hatten Sie Angestellte? ja nein
- Sind **immer** Gehälter an Angestellte oder Sozialversicherungsbeiträge bezahlt worden? ja nein
- Bestehen Forderungen der Berufsgenossenschaft? ja nein
- Sind Sie in den letzten **5 Jahren** wegen einer Insolvenzstraftat (§§ 283 – 283c StGB) und zu mehr als 90 Tagessätzen rechtskräftig verurteilt? ja nein

Verpflichtungen im Verfahren

- * Im Insolvenzverfahren wird jegliches vorhandene Vermögen verwertet (z. B. auch, wenn es sich um einen Betrag von 1 Cent auf einem Sparbuch handelt).
- * In den letzten 3 Jahren vor Antragstellung darf kein Vermögen verschwendet worden sein bzw. evtl. vorhanden gewesenes Vermögen zieht der Insolvenzverwalter nach Verfahrenseröffnung zur Masse.
- * Vom laufenden Einkommen fließt der pfändbare Einkommensanteil (soweit vorhanden) an den Insolvenzverwalter.
- * Die Pfändungstabelle wird Ihnen beispielhaft im Erstgespräch erklärt. Wir benötigen hierzu Informationen über Ihre **Unterhaltsverpflichtungen** und inwieweit Sie tatsächlich Unterhalt **in bar** oder in **Naturalien** leisten.
- * Im Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens müssen **wahrheitsgemäße und vollständige Angaben** gemacht werden: zum **Einkommen**, zum **Vermögen** und zu den **Schuldverpflichtungen**. Aus diesem Grund ist es notwendig, auf jeden Fall eingehende Recherchen nach Schuldverpflichtungen zu betreiben, auch wenn sie viele Jahre zurückliegen. Über die Möglichkeiten der Recherche nach verloren gegangenen Unterlagen über Schuldverpflichtungen wird im Erstgespräch **ausführlich gesprochen** (s. Vorbereitungsblatt).

Bitte **sammeln** Sie Ihre **Kontoauszüge** und **ordnen** diese zeitlich.

Zu den Mitwirkungspflichten im Verbraucherinsolvenzverfahren

- * Dieses bedeutet, dass Sie während der gesamten Laufzeit des Verfahrens **3 Jahre** die postalische Erreichbarkeit sicherstellen müssen, d. h. Sie müssen dafür sorgen, dass Ihr Briefkasten regelmäßig gelehrt, Post geöffnet und Post vom Amtsgericht oder Insolvenzverwalter geöffnet und beantwortet wird. Die Frist zur Beantwortung liegt häufig im Rahmen einer Woche.
- * Falls Sie urlaubs- oder krankheitsbedingt abwesend sind, muss dieses dem Insolvenzverwalter gemeldet werden oder Sie beauftragen eine Person, die Post zu öffnen und

Sie zu verständigen.

- * Im Falle eines Umzuges muss die Ummeldung erfolgen. **Die neue Anschrift muss umgehend schriftlich dem Amtsgericht und dem Insolvenzverwalter mitgeteilt werden.**
- * **Zu den weiteren Verpflichtungen gehört, dass Sie von sich aus während der Laufzeit des Verbraucherinsolvenzverfahrens alle Veränderungen in Ihren finanziellen und Vermögensangelegenheiten dem Insolvenzverwalter melden.**
- * D. h. Veränderungen in der **Höhe oder der Art des Einkommens** müssen dem Insolvenzverwalter angegeben werden, wie auch zusätzliche Leistungen, wie z. B. Wohngeld, Pflegegeld, Berufsausbildungshilfe, Grundsicherung, Arbeitslosengeld II, die zum Einkommen hinzukommen oder wegfallen.
- * Ebenfalls muss die Änderung des **Familienstandes** und das Annehmen einer **Erb-schaft**, einer **Schenkung** und eines (**Lotterie-**) **Gewinnes** mitgeteilt werden.
- * Auch die **Einkommenshöhe und die Einkommensart Ihrer Unterhaltsverpflichteten** müssen gemeldet werden, da diese Auswirkungen auf ihre Pfändbarkeit haben können.
- * Beispiel: Je nach Höhe des Einkommens des Ehepartners wird dieser ganz, teilweise oder gar nicht als Unterhaltsverpflichtung berücksichtigt.

Dieser Umstand wird Ihnen beim Erstgespräch noch einmal ausführlich erläutert.

Einhaltungen von Obliegenheitsverpflichtungen

- * Während der Laufzeit des **3-jährigen** Insolvenzverfahrens müssen Arbeitslose alle Möglichkeiten ausschöpfen, um eine Arbeitsstelle zu finden. Auch sollten **alle Bewerbungsbemühungen dokumentiert werden.**
- * Eine berufstätige Person muss alles tun, um einen bestehenden Arbeitsplatz zu behalten. Das heißt u. a. auch, er/sie darf den Arbeitsplatz nicht aufgeben, ohne eine neue Arbeitsstelle zu haben, die in gleicher Höhe oder besser bezahlt wird.
- * Er/sie darf keinem Aufhebungsvertrag zustimmen.
- * Er/sie darf keinen Anlass zu einer Kündigung geben.
- * Auch darf die Arbeitsstelle nicht aufgegeben werden, um eine Ausbildung zu beginnen, einen Studienplatz aufzunehmen oder in Elternzeit oder Altersteilzeit zu gehen.

Falls Sie weitere Fragen zu diesem Themenkomplex haben, sprechen Sie uns bitte an.

Datum Unterschrift